

Presseinformation

München, 17. April 2012

BayernInvest weiter auf Wachstumskurs - Deutliche Mittelzuflüsse bei Spezial- und Publikumsfonds

- Total Assets stiegen 2011 um 9,6 Prozent auf 36,3 Mrd. Euro
- 14 neue Spezialfonds-Mandate gewonnen
- Neue Produkte stützen den Absatz
- Ergebnis vor Gewinnabführung um 5,4 Prozent gestiegen

Auch im dritten Jahr nach Beginn der Finanzkrise konnte BayernInvest ihr Geschäftsergebnis 2011 steigern. Gegenüber dem Vorjahr erzielte die zur BayernLB gehörende Kapitalanlagegesellschaft mit Sitz in München einen Zuwachs bei den Total Assets von 3,18 Mrd. Euro oder 9,6 Prozent. Mit Stand vom 31.12.2011 verwaltete BayernInvest in den drei Segmenten Spezialfonds, Publikumsfonds und Vermögensverwaltung ein Anlagevermögen von 36,3 Mrd. Euro. „BayernInvest zählt damit zu den wachstumsstärksten mittelgroßen KAGen am deutschen Markt“ kommentierte Reinhard Moll, Sprecher der Geschäftsführung, das Ergebnis.

Getragen wurde die gute Entwicklung durch Mittelzuflüsse über alle Segmente hinweg. Substantieller Wachstumstreiber war vor allem das Spezialfondsgeschäft. Hier konnte BayernInvest 14 neue Mandate gewinnen und einen Mittelzufluss von 1,83 Mrd. Euro generieren. Insgesamt stieg das Spezialfondsvermögen um 2,56 Mrd. Euro (9,7 Prozent) auf 28,7 Mrd. Euro. Die Administration sowie das Management von Spezialfonds machen damit knapp 80 Prozent des Geschäftsvolumens aus.

Die Assets under Management (AuM) im Bereich der Publikumsfonds wuchsen trotz leicht rückläufiger Mandatszahlen um 270 Mio. Euro oder 11,5 Prozent. In der Vermögensverwaltung erhöhte sich das Volumen um 7,7 Prozent oder 352 Mio. Euro.

Verstärkte Ausrichtung auf neue Kundengruppen ermöglicht Zuflüsse

Die kontinuierlichen Zuwächse in allen Geschäftsbereichen sind auch die Folge einer gezielten Öffnung der BayernInvest gegenüber einem erweiterten Kundenspektrum. Hatte das auf die Konzernmutter und vor allem die bayerischen Sparkassen bezogene Geschäftsvolumen 2006 noch 45 Prozent ausgemacht, so reduzierte sich dieser Anteil in den vergangenen Jahren auf mittlerweile 26,4 Prozent. „Die Strategie der Öffnung hat sich ausgezahlt“, erläuterte Moll. „Heute entfallen fast drei Viertel der insgesamt 386 Kunden-Mandate auf Versicherungen, Versorgungswerke, Unternehmen, Stiftungen sowie Kirchen. Die Hälfte dieser Investoren ist mittlerweile außerhalb Bayerns beheimatet.“

Neue Produkte sichern die Wettbewerbsfähigkeit

Auch im vergangenen Jahr hat BayernInvest durch eine selektive Erweiterung ihrer Produktpalette auf die Veränderungen der Märkte und entsprechende Kundenbedürfnisse reagiert. Im Vordergrund standen neue Lösungen für die Herausforderungen im Niedrigzinsumfeld. „Angesichts der rentendominierten Portfolios institutioneller Kunden ist deren Wunsch nach Diversifikation innerhalb dieser Anlageklasse besonders stark ausgeprägt“, erklärte Dr. Oliver Schlick, Geschäftsführer und Chief

Investment Officer der BayernInvest. „Hier gilt es, neue Strategien zu entwickeln, die sowohl den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen als auch dem grundsätzlich sicherheitsorientierten Risiko/Rendite-Profil unserer Kunden entsprechen.“

Vor diesem Hintergrund legte BayernInvest 2011 im vergangenen Jahr mit dem Emerging Markets Select Bond Fonds einen ersten semi-passiven Schwellenländer Rentenfonds und mit dem Alpha Select Plus Fonds ein Absolute-Return orientiertes Rentenprodukt auf. Ergänzt wurde die Produktpalette im Rentenbereich durch einen Global Bond Fonds. Zudem wurde die Absolute Return Expertise durch einen Multi-Assetklassen Fonds weiter ausgebaut, um den Wunsch der Kunden nach benchmarkfreien Strategien zu unterstützen.

Dienstleistungen der Master KAG werden weiter nachgefragt

Für die künftige Entwicklung des Master KAG-Geschäftsfeldes sieht BayernInvest weiterhin großes Potential. „Die verstärkte Regulierung erhöht die Komplexität der Fondsadministration und wird die Nachfrage nach den Dienstleistungen der Master KAG erhöhen“, sagte Reinhard Moll. „Vor allem kleinere Investoren werden den personellen und technischen Mehraufwand der Regulierungsflut outsourcen.“

Zusätzliche Impulse für die Master KAG dürften aus der gestiegenen Bedeutung des Risikomanagements erwachsen. Erweiterte Dienstleistungen wie Risikobewertung und -budgetierung, dynamisches Risikomanagement im Rahmen von Overlay-Strategien oder die regulierungskonforme Umsetzung komplexer Anlagestrategien werden verstärkt nachgefragt. Für die Master KAG ergeben sich hieraus neue Möglichkeiten, wenn sie sich nicht nur auf ihre Funktion als *data warehouse* fokussiert, sondern integrierte Dienstleistungen anbietet. „Wachstumschancen haben vor diesem Hintergrund vor allem solche Master KAGen, die als ganzheitlicher Anbieter über duale Kompetenzen in der Fondsadministration einerseits sowie im klassischen Portfoliomanagement andererseits verfügen“, erklärte Moll.

Als Beispiel für neue und anspruchsvolle Dienstleistungen einer Master KAG nannte Moll die Administration von Senior Loans innerhalb von Spezialfonds. Im vergangenen Jahr hatte BayernInvest als erste KAG in Deutschland ein Mandat initiiert. Investmentrechtlich handelt es sich bei Senior Loans um unverbriefte Darlehensforderungen, welche seit Ende 2010 als Anlageinstrument für Spezialfonds zugelassen sind. Im Vergleich zum klassischen „Wertpapier-Spezialfonds“ bestanden die Herausforderungen der Administration eines Loans-Spezialfonds in der Lösung von Fragen der Verwahrung, des Settlements, des Risikomanagements sowie der Bewertung. Darüber hinaus waren verschiedenste rechtliche, steuerliche und bilanzielle Fragestellungen zu klären.

Für den Investor bieten Senior Loans bei vergleichsweise hohen und sicheren, laufenden Erträgen eine gute Absicherung gegen eine Zinswende, da ihre Ausschüttungen sich flexibel an den Geldmarkt anpassen. Sie erweisen sich aufgrund geringerer Ausfallraten auch als Alternative zu High-Yield Anlagen und bieten aufgrund ihrer geringen Korrelation mit anderen Anlageklassen ein gutes Diversifikationspotential.

Geschäftserfolg steht auf solidem betriebswirtschaftlichem Fundament

Das Ergebnis vor Gewinnabführung konnte im vergangenen Jahr um 5,4 Prozent von 5,1 Mio. auf 5,4 Mio. Euro gesteigert werden. Der Provisionsertrag stieg um 5,9 Prozent auf 25,1 Mio. Euro. Die solide wirtschaftliche Basis der BayernInvest spiegelt sich

Seite 3/3

auch in den Kennzahlen Return on Equity (RoE) sowie in der Cost-Income Ratio (CIR) wider. Bei einem unveränderten Eigenkapital von gut 10 Mio. Euro stieg der RoE auf 53,7 Prozent (Vorjahr 50,9%). Die CIR konnte mit 79,8 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres und damit wieder leicht unter dem Branchenwert von durchschnittlich 80 Prozent gehalten werden.

Hinweis

Pressefotos finden Sie im Presseportal der BayernInvest unter:
<http://www.bayerninvest.de/veroeffentlichungen/bildarchiv/index.html>

Über BayernInvest

Die BayernInvest Kapitalanlagegesellschaft mbH mit Sitz in München wurde 1989 als hundertprozentige Tochter der BayernLB gegründet und ist innerhalb des Konzerns BayernLB das Kompetenzzentrum für institutionelles Asset Management. Als Gesamtanbieter ist BayernInvest sowohl Asset Manager als auch Master-KAG. Mit einem verwalteten Volumen von mehr als 36 Milliarden EUR in Spezial- und Publikumsfonds sowie institutionellen Vermögensverwaltungsmandaten (Stand 31.12.2011) gehört BayernInvest zu den großen Asset Managern in Deutschland.

Pressekontakt

Clemens Heitmann
NewMark Finanzkommunikation
069 – 94 41 80 89
clemens.heitmann@newmark.de